

# Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Bei Gelegenheit“ – ein provozierender Titel! Musik und Gelegenheit zusammenzubringen mag vielleicht eben noch angehen: zu jeder Gelegenheit die richtige Musik. Aber Kirche bei Gelegenheit? Schließlich erhebt die Kirche doch den Anspruch, eine wichtige, ja die zentrale Botschaft für die Menschen zu verkünden!

Egal, wie wir das Thema empfinden – es beschreibt zutreffend einen wichtigen Teil unserer gesellschaftlichen Realität. Sich dieser Tatsache in voller Breite zu stellen, ist dringend notwendig. Längst sind die Kirche und ihre Botschaft für viele zu einem unter zahlreichen Angeboten zur Sinnfindung, zur Zeiterfüllung geworden. In der gerade zurückliegenden Weihnachtszeit haben Kirchen und Kirchenmusik (besonders solche aus dem 18. Jahrhundert) Hochkonjunktur. Am Heiligen Abend sind die Kirchen voll, doch für viele ist dieser Tag der einzige im Jahr, an dem sie eine Kirche von innen sehen. Dabei sind religiöse Themen früheren Erwartungen entgegen keineswegs aus dem Bewusstsein der Menschen geschwunden. Kirchliche Großveranstaltungen ziehen viele Menschen an. Dieses Heft enthält dazu einige Berichte. Alles sind gute Gelegenheiten, mit dem Glauben und dem Evangelium in Kontakt zu kommen. Die Frage, ob und für wen eine Musicalaufführung (*Die 10 Gebote*) ein Gottesdienst sein kann, wird von zwei Autoren beleuchtet. Klar ist, dass die traditionelle Bindung an eine Parochialgemeinde keineswegs mehr der Regelfall ist. Viele Menschen meiden eine dauernde Verbindlichkeit und nehmen die Angebote der Kirche in Auswahl wahr – eben „bei Gelegenheit“.

Da liegt es nahe, den Gemeindebegriff zu modifizieren. Peter Bubmann tut das in seinem Artikel, indem er Gemeinde als soziales Geschehen der Kommunikation des Evangeliums definiert, an bestimmtem Ort, mit begrenzter Dauer. Dieser Ansatz wird als Mindestes einen notwendigen Diskussionsprozess in Gang setzen.

Junge Menschen tragen manchmal ein Band mit der Aufschrift „What would Jesus do?“ In unserem Falle ist das eine durchaus sinnvolle Frage. Jesus hat seine Botschaft von der Versöhnung und der Nähe des Reiches Gottes bei jeder Gelegenheit verkündet. In seiner Nachfolge dürfen auch Musik und Kirche keine Gelegenheit verpassen!

Eine anregende Lektüre und ertragreiches Weiterdenken wünscht Ihnen allen, verehrte Leserinnen und Leser,

Ihr

CHRISTFRIED BRÖDEL



Christfried Brödel